

## Im Tagesverlauf Anstieg der Lawinengefahr!



1500 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrngas, Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



1500 m

Ennstaler Voralpen



### Lawinprobleme



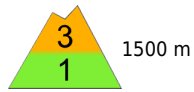
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrngas, Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG**



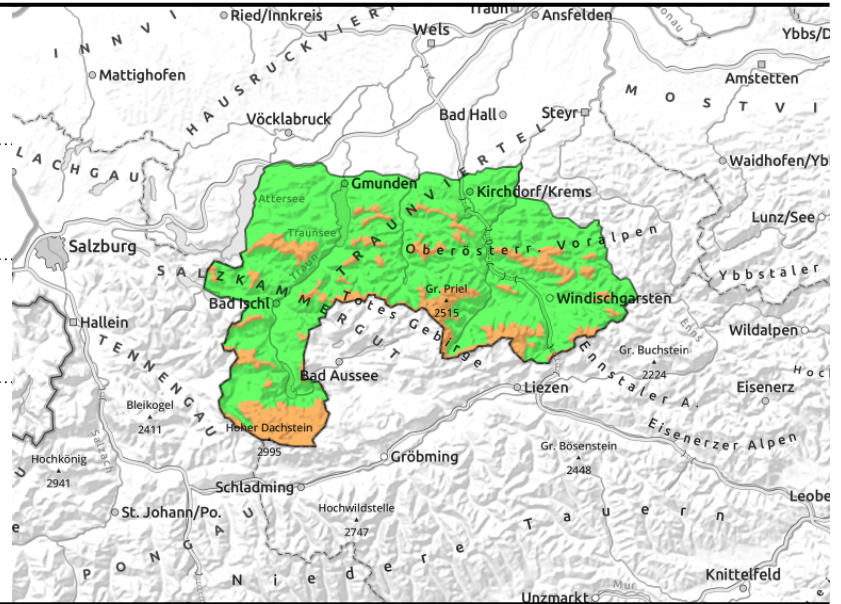
1500 m



frische Tribschneepakete



sehr vereinzelt, aus steilem Grasmattengelände



## Schneefall, starker Wind und frischer Tribschnee - erhebliche Schneebrettgefahr vor allem in Hochlagen!

Durch Schneefall und starken bis stürmischen Wind bildet sich ab dem laufenden Vormittag frischer störanfälliger Tribschnee. Die Schneebrettgefahr steigt damit teils bereits rund um die Waldgrenze, vor allem aber in höheren Lagen auf erheblich. Eine Auslösung des frischen Tribschnees ist im eingewehten Steilgelände, in steilen Mulden und Rinnen im Ostsektor und südseitig bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Trotz der Abkühlung ist vorwiegend in mittleren Lagen vereinzelt auf Steilhängen mit glattem Untergrund auf Gleitschneelawinen zu achten.

### Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Tages fallen 20, in den Hochlagen bis zu 40 cm Neuschnee, der verfrachtet wird. Starker, in Gipfellagen stürmischer Nordwestwind bildet störanfälligen Tribschnee, der mit der Altschneedecke teils schlecht bindet. Diese ist bis in die Hochlagen feucht, darunter auch durchfeuchtet und nass, oberflächlich mit der Abkühlung aber verharscht, hart, teils eisig. Nur hochalpin und schattseitig könnten noch einzelne Schwachschichten eingelagert sein. Tiefe Lagen werden wieder etwas eingeschnitten.

### Wetter

Am Mittwoch schneit es im Bereich der Kalkalpen länger anhaltend aus dichten Wolken und die Sicht ist stark eingeschränkt. Bis zum Abend sinkt die Schneefallgrenze von etwa 1500 m bis in die Täler. Der Nordwestwind legt im Lauf des Tages zu und weht am Nachmittag stark und in den Gipfelregionen stürmisch (Windspitzen um 50 km/h). In 1500 m Abkühlung von 2 auf -7 Grad, in 2000 m auf -8 Grad.

Am Donnerstag ziehen immer wieder Wolken durch, die von Zeit zu Zeit unergiebiges Schneeschauer bringen (max. bis 10 cm). Die Sicht ist somit nicht immer ideal, kann zwischendurch aber auch aufreißen. Der West- bis Nordwestwind weht lebhaft bis kräftig und erreicht in den Kalkalpen Spitzen bis 60 km/h. In 1500 m: -7 Grad, in 2000 m: um -10 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Tribschnee beachten.

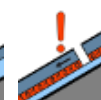
#### Lawinenprobleme



Neuschnee



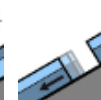
Tribschnee



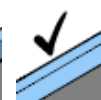
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



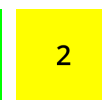
Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

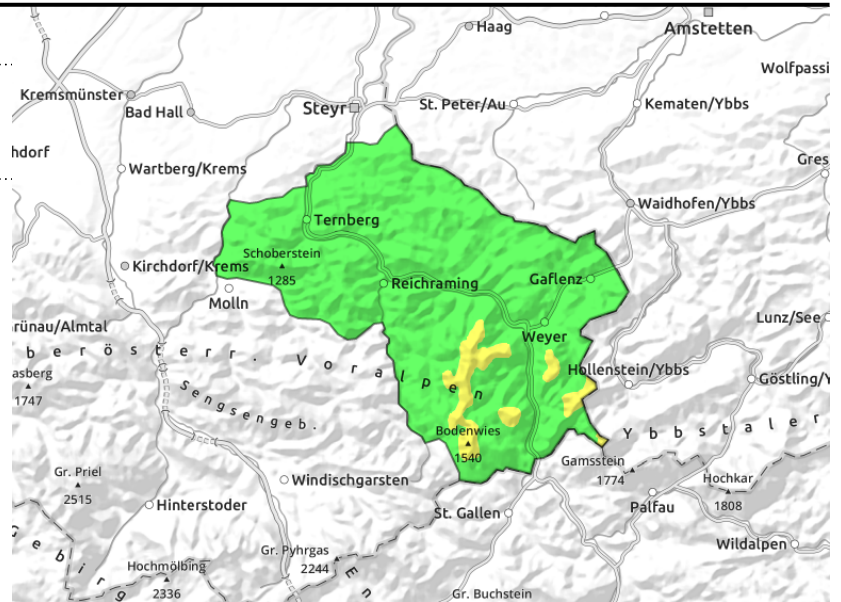
sehr groß

#### Exposition



**Ennstaler Voralpen**

vereinzelt in Gipfellagen



## Schneefall, starker Wind und frischen Tribschnee in Gipfellagen beachten!

Durch Schneefall und starken Wind bildet sich ab dem laufenden Vormittag frischer teils störanfälliger Tribschnee. Eine Auslösung des frischen Tribschnees ist in eingewehnten steilen kammnahen Gipfellagen sowie Mulden und Rinnen im Ostsektor und südseitig insbesondere bei großer, eventuell geringer Zusatzbelastung vereinzelt möglich. Trotz der Abkühlung ist je nach Schneelage vereinzelt auf vergrasteten Steilhängen auf Gleitschneelawinen zu achten.

### Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Tages fallen bis zu 20 cm Neuschnee, der verfrachtet wird. Starker, in Gipfellagen teils stürmischer Nordwestwind bildet lokal störanfälligen Tribschnee, der mit der Altschneedecke, falls noch vorhanden teils schlecht bindet. Diese ist bis in die Gipfellagen feucht, bzw. durchfeuchtet oder nass, oberflächlich mit der Abkühlung dann aber verharscht, hart, teils eisig. Auch tiefe Lagen werden wieder etwas eingeschnitten.

### Wetter

Am Mittwoch schneit es im Bereich der Kalkalpen länger anhaltend aus dichten Wolken und die Sicht ist stark eingeschränkt. Bis zum Abend sinkt die Schneefallgrenze von etwa 1500 m bis in die Täler. Der Nordwestwind legt im Lauf des Tages zu und weht am Nachmittag stark und in den Gipfelregionen stürmisch (Windspitzen um 50 km/h). In 1500 m Abkühlung von 2 auf -7 Grad, in 2000 m auf -8 Grad.

Am Donnerstag ziehen immer wieder Wolken durch, die von Zeit zu Zeit unergiebigere Schneeschaue bringen (max. bis 10 cm). Die Sicht ist somit nicht immer ideal, kann zwischendurch aber auch aufreißen. Der West- bis Nordwestwind weht lebhaft bis kräftig und erreicht in den Kalkalpen Spitzen bis 60 km/h. In 1500 m: -7 Grad, in 2000 m: um -10 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Tribschnee beachten.

#### Lawinprobleme



Neuschnee    Tribschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Günstig

#### Gefahrenstufen



1    2    3    4    5  
gering    mäßig    erheblich    groß    sehr groß

#### Exposition

